

3. Sonntag im Jahreskreis B, 24. Januar 2021

Einzugsspiel: Orgel

Begrüßung

+++ Gott, der uns Kraft und Zuversicht ist, sei mit euch.
Ich begrüße sie herzlich zum heutigen Gottesdienst.
Wir leben immer noch in einer speziellen Zeit, vieles ist offen, ungewiss, unsicher, einiges ist im Umbruch, will neu und anders weitergehen.
Vielleicht helfen uns die heutigen Lesungen, uns zu orientieren und mutig weiterzugehen.

Zum Anfang danken wir Gott für seinen guten Geist, für seine Lebenskraft. Wir hören den Text und die Melodie eines Heiliggeist-Liedes.

Eröffnungslied: KG 230, 2. Strophe lesen, 2x Melodie spielen

Besinnung

Zu dir, Gott, bringen wir alles, was wir gerade in uns mittragen:
Die Ängste und Unsicherheiten,
Die Ermüdung und die Einsamkeit,
Die Entschlossenheit und die Hoffnung,
alles legen wir in einem Moment der Stille in deine Hand.

HED; CHED; HED

Vergebungsbitte

Vergebung, Lebenskraft und Lebensmut schenke uns Gott +++. Amen.

Gloria: KG 78, Melodie 2x spielen

Tagesgebet

Gott des Lebens

Wir stehen vor dir.

Wir schauen in eine ungewisse Zukunft und doch wollen wir zuversichtlich weitergehen.

Hilf uns, Altes loszulassen und Neues anzufangen.

Lass uns offen sein für das, was kommt, für Überraschungen, für Unerwartetes, für den Hl. Geist,

denn auch du zeigst dich oft neu und immer wieder anders.

Darum bitten wir dich durch Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Lk 17.20-21

Zwischenspiel: Orgel

Evangelium: Mk 1,14-20

Predigt

Das Reich Gottes ist nahe.
So die Botschaft im Markusevangelium.

Der Evangelist Lukas ergänzt:
Das Reich Gottes ist nicht etwas, das sich durch magische Zeichen offenbart.
Es ist nicht an einen speziellen Ort gebunden.
Es ist schon mitten unter euch.

Das Reich Gottes ist nahe.
Mit Jesus ist das Reich Gottes nahe gekommen.
Es ist sein Herzensanliegen.
Es zeigt sich in seiner Lebenspraxis, in seiner Lebenshaltung.
Menschen fühlen sich in seiner Gegenwart wahrgenommen,
ernst genommen, beim Namen gerufen.
Menschen erfahren in der Begegnung mit ihm Heilung, Befreiung.
Menschen werden aus der Isolation und Ausgrenzung hereingeholt,
ihre Anliegen ins Zentrum gestellt.
Menschen erfahren Gemeinschaft und wagen Neuanfänge.

Reich Gottes meint eine Welt im Sinn und Geist Gottes.
Reich Gottes meint ein gutes, gerechtes, friedvolles Zusammenleben der Menschen.

Das Reich Gottes ist nahe.
Ja, es ist sogar mitten unter euch.

Was heisst das für unser Zusammenleben?
Was heisst das für uns persönlich? Für unsere Welt?
Wo ist Reich Gottes nahe?
Wo geschieht Reich Gottes? Wo passiert es?
Wo ist Reich Gottes schon mitten unter uns?
Wo ist Reich Gottes schon da?
Wo geschieht Verheissungsvolles, Hoffnungsvolles,
gerade auch jetzt in dieser schwierigen Zeit?
Manches gibt es da zu sehen:

Da ist die Frau, die sich vorgenommen hat, jeden Tag jemandem zu telefonieren, da sie keine Besuche machen kann.

Da ist der Mann, der jeden Tag mit der betagten Nachbarin einen kurzen Spaziergang im Quartier macht und sie zum Arzt fährt.

Da ist das Pflegepersonal, da sind die Ärzte, die unermüdlich sich um die kranken Menschen sorgen.

Da ist die spontane Nachfrage der Nachbarin: Wie geht es? Kann ich etwas helfen?

Da sind die Wissenschaftler, die Virologen, die mit unendlicher Ausdauer dem Virus auf die Spur kommen wollen, die verstehen wollen, was da passiert und was zur Linderung und Heilung führt.

Da sind jene, die sich darum kümmern, wer welche Hilfe und Unterstützung braucht.

Und da sind all die Menschen, die füreinander beten, die für jemanden eine Kerze anzünden, oder einfach aneinander denken.

Das Reich Gottes ist nahe.
Ja, es ist schon mitten unter uns.
Es geschieht Neues, Verheissungsvolles, Hoffnungsvolles.
Mitten unter uns.

Wir sind da, mit dem Dank für Erfahrene Wohltaten und Hilfe.
Und wir sind da mit der Bitte um den Beistand Gottes, um die Kraft Gottes auch für unseren persönlichen Einsatz.

Reich Gottes möge sich spürbar ereignen in uns, durch uns, hier und in aller Welt, heute, durch diese schwierige Zeit hindurch und für immer.

Denn die Verheissung gilt:
Das Reich Gottes ist nahe.
Es ist mitten unter euch. Amen.

Zwischenspiel: Orgel

Glaubensbekenntnis: beten

Fürbitten

Gott, deine Kraft, dein Heiliger Geist, ist uns geschenkt,
lässt uns aufbrechen und neu Hoffnung schöpfen.
So vertrauen wir dir unsere Bitten an:

Wir zünden eine Kerze an für all die Menschen, die müde, traurig und einsam sind und für alle, die ihnen zur Seite stehen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für all die Menschen, die krank sind und für alle, die ihnen beistehen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für all die Menschen, die Not und Krieg, Krisen und Umbruch erleben.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für die Menschen, die in ihrem Leben einen Neuanfang wagen und für alle, die Herausforderungen neu angehen möchten.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für unsere ganz persönlichen Anliegen, die wir mit uns tragen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für all dies bitten wir dich Gott für jetzt und allezeit.- Amen.

Lob- und Dankgebet KG 489

Gott, wir danken dir, dass wir leben dürfen,
dass wir füreinander da sein können,
dass wir Grund haben, uns zu freuen.
Wir danken für die sorglosen Momente
und die beglückenden Begegnungen.
Für deine Wunder mitten im Alltag.
Für das, was zu Ende geht und für das, was kommt.
Dir sei Lob und Dank.

KG 489

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Sein Wort, es hat Menschen ermutigt.
Seine Liebe, sie hat die Menschen angesteckt.
Seine helfende Hand hat er Menschen entgegengestreckt.
Sein Weg ist ein Weg des Friedens und ein Weg der Befreiung.
Sein Dasein öffnet den Menschen die Augen für das Wesentliche.
Dir sei Lob und Dank.

KG 489

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Für das Brot, das er teilte.
Für den schweren Weg, den er ging,
Er hat das Leid mit den Menschen geteilt und auch den Tod.
Du Gott hast ihn auferweckt zu neuem Leben.
Zu einem Leben, das keinen Tod mehr kennt.
Dir sei Lob und Dank.

KG 489

Für deine Kraft, den Hl. Geist, danken wir dir Gott.
Dein Geist wirkt, wo wir deine Gegenwart spüren oder erahnen.
Dein Geist wirkt, wo ein Neuanfang und neues Leben möglich wird.
Dein Geist wirkt,
wo leere Krüge sich mit Wein füllen,
leere Hände mit Segen,
leere Augen mit Glanz
und leere Herzen mit Hoffnung.
Dir sei Lob und Dank.

KG 489

Gott, der du in uns bist,
der du mit uns gehst.
Wir vertrauen dir auch unsere Verstorbenen an.
Du bist ihnen Licht und Leben, auch über den Tod hinaus.
So loben wir dich Gott
zusammen mit allen Menschen voller Hoffnung,
zusammen mit allen Geschöpfen
durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Hostien übertragen: kurzes Orgelspiel

Vater unser

Friedensgruss

Gebet

Kommunion: Orgel

Schlussgebet

Gott, wir danken dir, dass du nahe bist,
dass du mit uns gehst in jeden neuen Tag.
Möge der Friede wachsen.
Möge die Gerechtigkeit spriessen und sich durchsetzen.
Möge die Freude uns beleben und die Hoffnung stärken.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Mitteilungen

Schlusslied: KG 524, Melodie 2x spielen

Segensgebet

Der lebendige Gott segne und behüte uns.
Er bewahre unsere Hoffnungen und unser Vertrauen.
Er schütze die Keime neuen Lebens in unseren Herzen.
Er schütze den Funken aufglühenden Mutes und lasse uns zu einem
Segen für andere werden.
So segne uns der Gott, der war, der ist und der kommt: + der Vater, der
Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Auszugsspiel: Orgel

23./24. Januar 2021, Monika Klingenberg